

Erhebungsbogen
zum Abwasserkataster des Abwasserverbandes Fulda
für die Stadt Fulda und die Verbandsgemeinden

1. Firma:

Anschrift:

2. Inhaber:

3. Telefon.

4. Technischer Leiter:

5. Verantwortlicher für Abwasserfragen:

6. Beschäftigtenzahl:

7. Arbeitszeit von bis Uhr-Tage-Woche

1/2/3 Schichtbetrieb

8. Zweigbetriebe im Verbandsgebiet mit Angabe der Lage, Straße und
Produktion in Fulda und Verbandsgemeinden

Anschrift:

9. Branche, Produktionsbeschreibung

9.1 Betriebsspezifizierung :

- | | | | |
|--------------------|---|------------------|---|
| Galvanik | • | Wäscherei | • |
| Ätzerei | • | Reinigung | • |
| Beizerei | • | | • |
| Härterei | • | Gerberei | • |
| Entfettung | • | Laboratorium | • |
| Lackiererei | • | Druckerei | • |
| Bonderei | • | Klischee-Anstalt | • |
| Emaillierung | • | Fotolabor | • |
| Schlosserei | • | | • |
| Kfz-Werkstatt | • | Schlachtere | • |
| Kfz-Wäsche | | Metzgerei | • |
| mit HD-Gerät | • | Kelterei | • |
| mit Portal-Waschar | • | Brauerei | • |
| Tankstelle | • | Krankenhaus | • |
| | • | Altenheim | • |
| | • | gewerbl. Küche | • |

10. Verwendete Rohstoffe und Produktionshilfsmittel wie Salze, Laugen, Säuren, Waschmittel, Reinigungsmittel, Rohstoffe, soweit sie im Abwasser enthalten sein können (gesonderte Aufstellung beifügen) :

.....

.....

.....

10.1 Abwasserteilströme

1.
2.
3.
4.
5.
6.

10.2 Chemikalieneinsatz/-anfall Abwasser-Teilstrom

	zu 1	zu 2	zu 3	zu 4	zu 5	zu 6
Säuren						
Laugen						
Metalle						
Blei						
Cadmium						
Chrom VI						
Chrom III						
Kupfer						
Nickel						
Quecksilber						
Zinn						
Zink						
Silber						
Cyanide						
Öle und Fette						
Emulsionen						
Lösungsmittel						

	zu 1	zu 2	zu 3	zu 4	zu 5	zu 6
Kohlenwasserstoffe (KW)						
halogene Kohlenwasserstoffe						
Trichlorethen (Tri)						
Tetrachlorethen (Tetra)						
1.1.1 - Trichlorethan						
Dichloremethan						
(Metylenchlorid)						

	zu 1	zu 2	zu 3	zu 4	zu 5	zu 6
Neutralisation						
Sedimentation						
Abscheidung						
Flotation						
Emulsionsspaltung						
Fällung						
Ionenaustausch						
Elektrolyse						

11. Wasserversorgung

Eigenversorgung: m³/ Jahr; m³/ Arbeitstag
aus öffentl. Netz: m³/ Jahr; m³/ Arbeitstag
Wasseraufbereitungsanlage vorhanden: ja / nein
Art :

12. Abwasserbeseitigung

Entwässerungssystem: Trenn- / Mischsystem
Bei Trennsystem: Ableitung des Regenwassers in den Kanal/Vorfluter
(Bitte Zutreffendes unterstreichen)

Sanitäre (häusl.)
Abwässer: rd. m³/ Jahr; m³/ Arbeitstag
Produktions-
abwässer rd. m³/ Jahr; m³/ Arbeitstag
Kühlwässer rd. m³/ Jahr; m³/ Arbeitstag
Gesamtabwasser-
menge rd. m³/ Jahr; m³/ Arbeitstag

Die Angaben beziehen sich auf das Jahr

Bitte vermerken:
* gemessen ** geschätzt *** stoßweiser Anfall

Nicht in die Kanalisation abgeleitete Bezugswassermengen nach Art und Menge (z.B. Kühlwasserkreislauf / Verdunstung / Kühlwasser im Vorfluter / im Produkt verblieben usw.)

13. Vorhandene Abwasservorbehandlungsanlage

(z.B. Neutralisation, Absetzgrube, Pufferbecken, Benzin-, Öl-, Koaleszenzabscheider, Fett- und Stärke-Abscheider)

Anlagenart:
nach DIN
Probenahmeschacht vorhanden: ja / nein
Zeitpunkt der Inbetriebnahme:

Genehmigt: ja / nein
 Abfallbeseitigung
 Sonderabfall (Konzentrate) m³ / Zeiteinheit Art;
 Bei Abfuhr:
 Verbleib und Abfuhrunternehmen

13.1 Eigenkontrolle der Abwässer und Vorbehandlungsanlagen

Nr.	Meßstellen Ablauf Anlage Übergabeschacht	Meßumfang								Meßintensität					
		Abfluß	pH-Wert	absetzbare Stoffe	Cyanid	Metalle	Kohlenwasserstoffe	halog. KW	Leitfähigkeit	Wartung	kontinuierl.	täglich	wöchentl.	monatli.	nach Bedarf
1															
2															
3															
4															

Untersuchungsstelle:

13.2 Rückstände (Produktion / Abwasservorbehandlung)

Nr.	Anfallstelle	Art			Menge m ³ / ...	Behandlung Rückführung	Entsorgung Unternehmer / Ort
		K	S	F			
1							
2							
3							
4							
5							

K = Konzentrat S = Schlamm F = Feststoffe

14. Vorhandene Einleitungen in die öffentliche Kanalisation:

Anzahl / Lage:

 Kontrollschächte vorhanden (Anzahl / Lage):

15. Entwässerungsverfahren auf dem Grundstück

Trenn- oder Mischverfahren
(Bitte Zutreffendes unterstreichen)

Anzahl und Lage von Abwasserhebeanlagen

.....
.....

16. Sind Produktions- oder Verfahrensänderungen vorgesehen, die zu einer Änderung des Abwassers nach Menge und Inhaltsstoffen führen können ?

ja / nein

Wenn ja, mit welchen Auswirkungen ?

.....

17. Bestandsplan der Entwässerung

- ist beigelegt
 - in Papierform
 - auf Datenträger als ASCII-Datei mit Gauß-Krüger-Koordinaten
 - auf Datenträger im DXF / DWG-Format
- nicht vorhanden

18. TV-Untersuchung der Grundstücksentwässerung

- wurde durchgeführt
 - ist in Papierform vorhanden
 - ist auf Datenträger im Format Isybau LH vorhanden
- wurde noch nicht durchgeführt

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt:

.....

(Ort, Datum)

.....

(Stempel, Unterschrift)